

■ Kalenderblatt

21. November 2011

Namenstage: Columban, Johannes
Blick zum Himmel: Sonnenaufgang 7.27 Uhr, Sonnenuntergang 16.25 Uhr, Mondaufgang 2.26 Uhr, Monduntergang 13.54 Uhr; abnehmender Mond

Bauernweisheit: Mariä Opferung hell und rein, bringt einen harten Winter rein

Spruch für heute: Betrogene Betrüger schimpfen am lautesten (serbisches Sprichwort)

Man erinnert sich: 1811 begeht in Berlin der Dramatiker Heinrich von Kleist zusammen mit Henriette Vogel Selbstmord. 2002 ist Weltstar Michael Jackson „Popkünstler des Jahrtausends“. Tennisstar Boris Becker überreicht ihm in Berlin die goldene Bambi-Trophäe. Geburtstag von: 1828 Pierre Faubert, französischer Komponist, Organist. 1968 Inka Bause, deutsche Schlagersängerin. Todestag von: 1916 Franz Joseph I., Kaiser von Österreich und König von Ungarn. 1996 Abdus Salam, pakistanischer Physiker, Nobelpreis für Physik 1979

Küchencettel: Gefüllte Paprika, Reis, Feldsalat

Der Tipp: Die Erntezeit beim Feldsalat kann verlängert werden, wenn man nur die äußeren Blätter abzupft, dann wächst der Salat weiter

■ Die Polizei meldet

Zu flott unterwegs

Rimbach. In Rimbach, auf der Staatsstraße 2138 in Richtung Lam, fand eine Geschwindigkeitsmessung statt. 423 Fahrzeuge wurden gemessen, 22 davon beanstandet. Die Beamten sprachen ein Fahrverbot aus, der schnellste Fahrer war mit 120 Stundenkilometern unterwegs.

FCK-Anhängerin attackiert

Bad Kötzting. Einem Etzenrichter Fußballfan war am Samstag gegen 15.45 Uhr offensichtlich das Fußballspiel gegen den 1. FC Bad Kötzting in Etzenricht auf das Gemüt geschlagen. Nach anfänglichen verbalen Auseinandersetzungen ging er auf eine Anhängerin des 1. FC Bad Kötzting los, packte die Dame mit der Hand am Hals und drängte sie so an die Bande des Spielfeldes. Der Etzenrichter Fan konnte von den Bad Kötztinger Anhängern von der Dame weggezerrt werden. Anzeige gegen den Herren wurde wegen Körperverletzung erstattet.

Granitplatte beschädigt

Niederrunding. Eine Grundstückbesitzerin zeigte an, dass ein bisher unbekanntes Fahrzeug am Freitag, 18. November, gegen 21.35 Uhr vermutlich beim Vorbeifahren die oberste Granitplatte eines Betonpfostens des Gartenzaunes beschädigte. Der Unfallversucher entfernte sich vom Unfallort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Es entstand ein Schaden von circa 300 Euro. Zeugen sollen sich bei der Polizeiinspektion Cham, Ludwigstraße 35, 93413 Cham, Tel. 09971/85450, melden.

Freitag Rehparty

Traidersdorf. Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Traidersdorf und deren Partnerinnen treffen sich am Freitag, 25. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus Gerhard Graßl (Zellertalblick) in Höfing zur Rehparty. Gastgeber sind die beiden Jagdpächter.

Gebietsverkehrswacht

Bad Kötzting. Am Freitag, 25. November, findet um 19 Uhr im Gasthaus Januel/Mathes die Jahreshauptversammlung der Gebietsverkehrswacht Bad Kötzting statt. Es werden die Jahresberichte gegeben. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft steht ein Vortrag von BRK-Wachleiter Walter Menacher über das Verhalten gegenüber Rettungsfahrzeugen im Einsatz.

Wolfgang Ludwig sen. feierte 90. Geburtstag

In allen „Etagen“ des 1. FC Bad Kötzting gespielt – Vereinsabordnungen gratulierten

Bad Kötzting. (hsf) Mit Wolfgang Ludwig sen. feierte eine Fußball-Legende den 90. Geburtstag. Bereits als Zehnjähriger verschrieb sich der heutige Jubilar dem 1. FC Bad Kötzting. Zunächst als Schüler- und Jugendspieler, danach als Kicker in der ersten Herrenmannschaft und in dieser Zeit hielt er zusammen mit seinen Mannschaftskameraden die Fahnen des 1. FC von 1949 bis 1953 in der damaligen Kreisliga hoch.

Seine sportliche Laufbahn als Fußballer ließ Wolfgang Ludwig sen. dann als Spieler in der zweiten Herrenmannschaft und zuletzt im AH-Team ausklingen. Somit hat er alle Stationen als Spieler beim 1. FC Bad Kötzting durchlaufen. Er hatte auch mehrmals Angebote von auswärtigen Sportvereinen und Clubs erhalten, doch stets ist er den Rot-Blauen über 26 Jahre hindurch als Aktiver treu geblieben. So überbrachte eine Abordnung des 1. FC Bad Kötzting mit Vorsitzendem Hans Kuchler an der Spitze die besten Glückwünsche zum 90. Geburtstag. Der FC-Boss überreichte an den Jubilar eine Karikatur von Josef Seidl sowie einen Gutschein. Kuchler hob in seiner Laudatio hervor, dass die 80 Jahre Mitgliedschaft von Ludwig sen. beim 1. FC Bad Kötzting ein ganzes Leben bedeuten. Er erwähnte auch, dass Wolfgang Ludwig sen. zusammen mit Max Kellner jahrelang den Kiosk am Sportplatz betrieben habe. Seine Liebe zum 1. FC Bad Kötzting habe er an seinen Sohn weitergegeben. Längst habe man dem Jubilar die Ehrenmitgliedschaft übertragen.

Auch Tobias Treitinger und Dominik Moser vom Burschen- und Wandererverein sowie Richard Richter, Michael Miethaner und Flo-



Mehrere Vereinsabordnungen, Seniorenbeirat, seine ehemalige Pfingstbraut und selbstverständlich auch Bürgermeister Wolfgang Ludwig gratulierten Wolfgang Ludwig sen. (Mitte) zum 90. Geburtstag. Foto: Fischer

rian Heigl von der FFW Bad Kötzting gratulierten Wolfgang Ludwig zum Geburtstag. Beiden Vereinen gehört Wolfgang Ludwig sen. seit über sieben Jahrzehnten an. Für die Gebietsverkehrswacht überbrachten Vorsitzender Alfred Klingeisen und Ex-Geschäftsführerin Maria Höcherl die Glückwünsche. Klingeisen betonte, dass Ludwig sen. zu den Gründungsmitgliedern gehörte, als 1977 die Gebietsverkehrswacht aus der Taufe gehoben wurde. Als Gratulanten kamen auch der Seniorenbeauftragte der Stadt, Josef Budweiser, und die beiden Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Ingeborg Becker und Erna Schneider. Rathaus-Chef Wolfgang Ludwig

übermittelte ebenfalls seine persönlichen Glück- und Segenswünsche an seinen Vater und übergab namens der Stadt Präsentkorb und Urkunde.

Als gebürtiger Kötztinger zeigte sich Wolfgang Ludwig dem Brauchtum seiner Heimatstadt immer sehr eng verbunden. So machte er 51-mal den Gelöbnisritt von Bad Kötzting nach Steinbühl mit und an Pfingsten 1949 war er an der Seite von Maria Schaffer (verheiratete Bottenhofer) der Pfingstbräutigam. Selbstverständlich nahm auch diese mit ihren beiden Töchtern an der Geburtstagsfeier teil.

Wolfgang Ludwig, der am Samstag die Vollendung seines 90. Le-

bensjahres im Gasthof zur Post feierte, wurde am 19. November 1921 als Sohn der Eheleute Wolfgang und Therese Ludwig geboren. Von 1940 bis 1944 war er Kriegsteilnehmer und geriet als Soldat am 21. August 1944 in der Normandie in englische Gefangenschaft. Am 17. Juni 1946 konnte er in die Heimat zurückkehren.

Seine Ehe mit Elisabeth Ludwig, geborene Oexler, war mit einem Sohn gesegnet. Inzwischen ist die Familiengemeinschaft um die drei Enkelkinder Wolfgang, Julia und Thomas angewachsen. Übrigens: Seine Ehefrau Elisabeth feierte am gleichen Tag Geburtstag und Namenstag.

„Die tolle Knolle“ ist der Star

Beim Herbstfest drehen sich Spiel und Tanz nur um eins: die Kartoffel

Bad Kötzting. (ma) Schon gleich beim Eintreten wird es klar: Die „tolle Knolle“ ist der Hauptdarsteller beim Herbstfest am Sonderpädagogischen Förderzentrum. Vor, auf und hinter der Bühne dreht sich am Samstagmittag alles um die Kartoffel, was sie ist, wie man sie isst und was man sonst noch alles mit ihr anstellen kann.

In monatelanger Vorbereitung haben sich Schüler und Lehrer darauf vorbereitet, ein umfangreiches Bild

von der Kulturpflanze zu zeichnen, deren Durchbruch als Grundnahrungsmittel dem „Soldatenkönig“ zu verdanken ist. Dafür gilt ihnen auch der Dank von Schulleiterin Veronika Nerud, die sich freut, eine so große „Kartoffel-Fangemeinde“ begrüßen zu können, darunter auch viele ehemalige Schüler und Lehrer.

Mit viel Gesang, Tanz und schauspielerischem Talent erzählen die „Kartoffelforscher“ - moderiert von den Schülersprecherinnen Jasmin

Feuer und Tanja Bedrich -, auf was sie bei ihrer „Spurensuche“ gestoßen sind. Kulinarisch versorgt vom Kuchenbuffet nehmen sie die Gäste, unter die sich auch Bürgermeister Wolfgang Ludwig mischt, mit auf eine kurzweilige Reise durch die Zeit ebenso wie die Kochbücher.

Aber nicht nur auf der Bühne steht die Kartoffel im Mittelpunkt. In den Klassenzimmern wird in unterschiedlichsten Formen mit ihr „gearbeitet“. Da gibt es etwa ein Kartoffelquiz, während im Raum daneben ein „Kartoffelkönig“ gebastelt wird. Auch zum Thema passende sportliche Betätigung ist natürlich angesagt.

Neben aller Unterhaltung hat der Nachmittag auch einen finanziellen Hintergrund: Der Erlös soll - Schülersprecher Simon Tremmel und die „Nachwuchskicker“ führen dies vor Augen - in den Kauf eines neuen Kickers fließen, da der alte mittlerweile den Dienst versagt. Vielleicht lässt er sich ja noch schwungvoller bedienen, nimmt man eines der nahrhaften Rezepte mit der „tollen Knolle“ zur Hand.



„Mit Händen und Füßen“ wird von der Kartoffel erzählt.



Auch die Oma spielt eine Rolle bei den Erlebnissen des „Kartoffelkönigs“.



Sie zeigen deutlich, wofür der Reinerlös bestimmt ist.



Schüler zeigen ihre Kreativität: Ganz schön anstrengend, so einen „Kartoffelkönig“ zu basteln. Fotos: Alt



Gehören zur „tollen Knolle“: Die Uniformierten des „Soldatenkönigs“.